

Inhaltsangabe mit Kommentar

In der **Exposition** mustert Nathan den Tempelherrn aus der Ferne und beschreibt dabei dessen Erscheinungsbild. Er nähert sich dem Tempelherrn höflich und behutsam, um sich bei ihm für die Rettung seiner Tochter Recha zu bedanken. Die Handlung kommt mit dem **erregenden Moment** in Gang, **als** der Tempelherr abweisend reagiert und jeglichen Dank ablehnt. Er habe lediglich nach den Geboten seines Ordens gehandelt und sei seines Lebens ohnehin überdrüssig gewesen. Die Rettung war keine persönliche Angelegenheit, **deshalb** wolle er auch keinen Dank.

Nathan reagiert weise und besonnen, **indem** er dem Tempelherren Bescheidenheit zugesteht und bietet ihm dennoch Geld als Dank. Der Tempelherr akzeptiert aber nur Schadensersatz für seinen Mantel. Dieser hat beim Brand keinen großen Schaden davongetragen, lediglich ein Zipfel ist etwas angesengt. Nathan küsst diesen und zeigt **dabei** eine **emotionale Reaktion**, **da** eine Träne auf den Mantel tropft. **Im Folgenden** bittet Nathan, dass auch Recha sich bei dem Tempelherrn bedanken darf. Er legt dem Tempelherrn in den Mund, dass dieser nicht aufgrund der Ordensregeln so edelmütig gehandelt habe, **sondern** aufgrund der Tatsache, dass er ein guter Mensch sei.

Dies führt zum **Kernstück der Szene**. Nathan stellt die **These** auf, dass alle Länder gute Menschen haben, was zu einem **Disput** über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Völker führt. Der Tempelherr reagiert mit einer **Gegenthese**, **indem** er den Disput auf die Ebene der Religion mit dem Streit um den besten Gott hebt. Er äußert den Vorwurf, die Juden haben mit den Religionsstreitigkeiten angefangen, **da** sie sich das auserwählte Volk nennen. Der Disput erreicht eine Wendung, **als** der Tempelherr nach Ausführung seiner Gegenthese gehen will. Nathan reagiert bedacht und schafft es, einen **Minimalkonsens** herzustellen, **indem** er das Mensch-Sein in den Vordergrund stellt. Diese Argumentation fruchtet und die **Handlung fällt nun ab**. Der Tempelherr besteht **schließlich** auf eine Freundschaft, die durch Handschlag besiegelt wird. Die **Szene endet** mit dem Auftreten Dajas und der gemeinsamen Sorge um Recha.

Kommentiert [Wirth1]: Erkennen des Aufbaus der Szene: Exposition – erregendes Moment – Höhepunkt – fallende Handlung – Ende

Kommentiert [Wirth2]: Inhaltsangabe im Präsens!!!!

Kommentiert [Wirth3]: Überschriften und Unterpunkte ausformulieren. Dabei vom Text abstrahieren – geschieht bereits durch das Finden von passenden, zusammenfassenden Überschriften

Kommentiert [Wirth4]: Verwendung von Konjunktionen und Adverbien, um zeitliche Abfolge und logische Bezüge auszudrücken

Kommentiert [Wirth5]: Wiedergabe von wörtlicher Rede in der indirekten Rede; Verwendung möglichst meiden

Kommentiert [Wirth6]: Deutungsansätze sind, falls sie erkannt werden, kaum zu vermeiden, da der Übergang zur Deutung und fließend ist. Vermeide aber die Vorwegnahme spezieller Thesen.

Kommentiert [Wirth7]: Erkennen und Benennen des Aufbaus des Gesprächs:
Disput (= Streitgespräch)
These
Antithese
Synthese (= Minimalkonsens)